



Gemeinsame Presseinfo

22. November 2019

Weitere 5.000 Meter Glasfaserleerrohr in den Wintermonaten

BEW verlegt bis Dezember weitere 5.000 Meter Glasfaserleerrohr in Wipperfürth und Hückeswagen – Sperrung der K5 Richtung Westhofen für eine Woche

WIPPERFÜRTH/HÜCKESWAGEN. Ab Montag (25. November) ist der Kabelpflug in Wipperfürth und Hückeswagen wieder fleißig: Auch in den Wintermonaten werden weitere 5.000 Meter Glasfaserleerrohr für turboschnelles Internet verlegt. Mit dem Einpflügen beginnt das Gerät, das aussieht wie ein großer Traktor, in Wipperfürth. Dort wird von Nagelsbüchel bis Agathaberg eine Strecke von rund 600 Metern verlegt. Weiter geht es dann am nächsten Tag in Hückeswagen in den Bereichen Scheideweg, Dreibäumen, Schneppendahl, Großenscheid und Röttgen.

Zwischen dem 29. November und 06. Dezember ist für diese Arbeiten eine Einbahnstraßenregelung der K5 erforderlich und die Durchfahrt von Kobeshofen bis zur Kreuzung Westhofen ist nicht möglich. Westhofen erreichen Autofahrer über die B 237 durch die Innenstadt Hückeswagen. Die Durchfahrt der Gegenfahrtrichtung von Westhofen in Richtung Kobeshofen bleibt offen. Der Anliegerverkehr ist bis zur Baustelle möglich.

Den Abschluss seines zweiwöchigen Einsatzes bilden Pflugstrecken bei Braßhagen und Engelshagen in Hückeswagen. Die Bergische Energie- und Wasser-GmbH (BEW), die mit ihrem Kooperationspartner innogy TelNet im Auftrag der Kommunen die Glasfaserleitungen verlegt, bittet um Verständnis für die Einschränkungen.

„Wir arbeiten so schnell, sauber und leise wie möglich“, erklärt BEW-Geschäftsführer Jens Langner und fügt an: „Das tun wir, damit die Zukunftstechnik in den geförderten Gebieten möglichst bald ins Haus kommt.“ „Ganz ohne Beeinträchtigung für Anwohner, Fußgänger und den Verkehr gehe es jedoch nicht.“ Hierfür bittet er um Verständnis.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Bundesförderung Breitband

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



atene
KOM

Projekträger des
Bundesministeriums
für Verkehr und
digitale Infrastruktur

Bergische Energie- und Wasser-GmbH

Mit rund 125 Mitarbeitern sorgt die Bergische Energie- und Wasser-GmbH (BEW) für die sichere Versorgung der rund 92.500 Einwohner von Hückeswagen, Kürten, Wermelskirchen und Wipperfürth mit Strom, Gas und Trinkwasser. Zudem gestaltet sie die Energiewende in der Region aktiv, unter anderem durch den Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektromobilität. Zu den neuen Geschäftsfeldern des Energie- und Dienstleistungsunternehmens zählt auch die Telekommunikation. Hier konzentriert sich die BEW mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung in komplexen Infrastrukturen auf den Auf- und Ausbau von Glasfasernetzen. Sie kooperiert dabei beim geförderten Ausbau des Breitbandnetzes in Hückeswagen und Wipperfürth mit innogy TelNet: Die BEW legt die Glasfaserleitung bis ins Haus (passive Infrastruktur) und innogy TelNet stellt die aktive Technik sowie weitere nötige Dienste für den Betrieb der Breitbandnetze bereit.

Schloss-Stadt Hückeswagen und Hansestadt Wipperfürth

Beide Städte sehen in einem leistungsfähigen Internet einen wesentlichen Faktor für Lebensqualität, Wirtschaftskraft und Regionalentwicklung. Deshalb haben sie im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit den Bau eines Breitbandnetzes in Gebieten ihrer Kommunen mit einer Internet-Übertragungsgeschwindigkeit von unter 30 Megabit pro Sekunde ausgeschrieben, solche unterversorgten Gebiete werden als weiße Flecken auf der Internetlandkarte bezeichnet. Die BEW und ihr Kooperationspartner innogy TelNet haben das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Der Ausbau in weißen Flecken wird von der Bundesregierung durch das Bundesförderprogramm Breitband und vom Land Nordrhein-Westfalen gefördert. Die Glasfasernetze sind Eigentum der BEW; die Anschlussnehmer können den Anbieter von Telekommunikationsleistungen frei wählen.

Pressekontakt:

BEW Bergische Energie-
und Wasser-GmbH
51688 Wipperfürth / Sonnenweg 30
info@bergische-energie.de
www.bergische-energie.de

Sonja Gerrath
Telefon 02267 686-502
sonja.gerrath@bergische-energie.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Bundesförderung Breitband

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



atene
KOM

Projekträger des
Bundesministeriums
für Verkehr und
digitale Infrastruktur